

kommt. Noch ein Stück. Seite an Seite. Vorüber! Weiter — weiter! Halt! Ersatzteillager! Neue Reifen, Benzin, — weiter — weiter!!

Die Masse jubelt — rast — tobt. Er schafft es. Jetzt ist er dritter. Noch zwei Runden — dann ist der Sieg sein. Ja, noch zwei Runden. Noch eine Runde — er ist zweiter. Jetzt die letzte Runde, bravo!! Erster.

Wie eine Rakete schießt der Wagen über die Bahn. Letzte Runde — in der Ferne das Ziel — noch ein Kilometer — 500 Meter — eine Sekunde — durchs Ziel — Sieger! — Gewonnen!!

Aber was ist das? Der Wagen stoppt nicht. Er rast mit ungehemmter Kraft vorwärts. Der Fahrer hat sich verzählt, er glaubt noch eine Runde vor sich zu haben. Ein Taumel, ein Rausch hat ihn gepackt — der Rausch der Geschwindigkeit. Der Wagen brüllt und heult. Er sieht die Bahn wie ein silbernes Band, das unter ihm weggezogen wird. Er sieht ein blondes Mädchen mit großen Augen; die Augen locken und locken, er sieht einen Augenblick nichts, und dann — grau, riesengroß und verderbenbringend steht plötzlich die Kurve vor ihm. Er will sich besinnen — reißt das Gas weg — wirft sich gegen die Bremse, — aber schon schleudert der Wagen und rotiert wie von der Faust eines Riesen oder Teufels geschwungen, bis er sich überschlägt und den Fahrer unter sich begräbt. . . .

Das Spiel ist zu Ende. Tot. Zwei Herzen haben in einem Augenblick aufgehört zu schlagen. — — —

Jetzt weiß ich, was Schrott ist. Zerstörtes und zerbrochenes altes Eisen, das aber vielleicht doch seine Geschichte hat. . . .



Schrott!

Phot. Keystone

Ein telegraphisch nach Europa übermitteltes Photo von der Katastrophe des „Triplex“ beim mißlungenen Weltrekordversuch bei Dayton Beach an der Küste Floridas